

Jochen Straub, Limburg

HR 4 – Übrigens am Dienstag, 10.10.2017

Frieden

Immer zur vollen Stunde hören wir im Radio die Nachrichten. Es gibt sogar viele Sender, die halbstündlich Nachrichten senden. Dazwischen immer noch einmal Sonderbeiträge über aktuelle Geschehnisse. Oft haben sie keinen angenehmen Inhalt. Bei solchen Beiträgen spüre ich immer die Sehnsucht nach Frieden. Ich gestehe: Manchmal kann ich die ganzen Informationen über Kriege, Konflikte und Streitereien nicht mehr gut hören. Am Schlimmsten finde ich die vielen kleinen und kleinsten Reibereien im zwischenmenschlichen Bereich.

Das sind die Momente, wo ich mich unsagbar nach Frieden sehne. Vor kurzem habe ich einen Liedtext über Frieden geschrieben. Er lautet: „Frieden geht nur mit mir, Frieden geht nur mit dir, Frieden geht nur mit uns. Schenke uns deinen Frieden, Gott!“ Diesen Text habe ich einem jungen Komponisten gegeben. Prompt kam die Rückfrage: „Ist es nicht anständiger, mit dem anderen anzufangen?“ Schnell war uns beiden klar, dass das bei vielen Themen so richtig ist. Bei Frieden ist es aber anders: Frieden geht nur mit mir. Wenn ich nicht will, kann kein Friede entstehen. Dann braucht es natürlich den anderen, denn Frieden geht nur mit dir. Und wenn jeder seinen Frieden nur für sich alleine macht, dann wird da auch kein gemeinsamer Friede daraus. Also: Frieden geht nur mit uns.

Jesus hat einmal gesagt: „Ich schenke euch meinen Frieden. Hab keine Angst. Hab Mut.“ So jedenfalls steht es im Johannesevangelium. (Johannes 14,27) Um diesen Frieden bete ich: Schenk uns deinen Frieden, Gott. So endet auch das Lied.

Zu diesem Frieden kann ich aber beitragen. Wo Hass ist, kann ich Liebe entfachen. Wo Beleidigungen sind, kann ich Vergebung entfachen. Wo Irrtum ist, kann ich die Wahrheit entdecken. Wo Zweifel ist, kann ich Glauben bringen. Wo Verzweiflung ist, kann ich Hoffnung schenken. Wo Finsternis ist, kann ich Licht bringen. Wo Kummer ist, kann ich Freude bringen.

Ich kann Werkzeug des Friedens sein. Frieden geht nur mit mir, Frieden geht nur mit dir. Frieden geht nur mit uns. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine gute und friedvolle Zeit

Jochen Straub

Seelsorge für Menschen mit Behinderung im Bistum Limburg